

# Souveräner Heimsieg beider Damenmannschaften der „Blauen Kugel“

**und 2. Herrenmannschaft müssen sich ihren Gegnern Pasing bzw. Freising/Attaching beugen – bisher ungeschlagene „Dritte“ verliert gegen Tabellenletzten**

Nach vier aufeinander folgenden Niederlagen haben die Damen der 1. Mannschaft endlich wieder einen Sieg eingefahren.

An den Ergebnissen kann man deutlich erkennen, das sich die Keglerinnen auf den heimischen Bahnen besonders wohl fühlen.

Die ersten beiden Spiele dieser Saison beendete man zuhause weit über 2500 Kegel. Bei den folgenden Auswärtsspielen, gleich vier an der Zahl, kam man nicht einmal an die 2400 Grenze heran. Jetzt war es höchste Zeit im Heimspiel gegen Allershausen wieder einen Sieg einzufahren, sollte man in der Bezirksliga nicht weiter abrutschen.

Das Moosburger Starttrio mit Andrea Wittmann (419), Alena Hölzl (401) und Petra Schollerer (428) gaben gleich zu erkennen, das an diesem Tag nur ein Erfolg zählen durfte. Ihre Nebenspielerinnen waren bemüht mitzuhalten, doch letztendlich mussten sie die „Blauen“ ziehen lassen.

Mit 41 Kegel Vorsprung übergaben die Moosburgerinnen nun an die Schlußkeglerinnen. Jetzt ging es so richtig zur Sache. Aushilfe Carina Goldbrunner sorgte mit überragenden 454 Kegel für ein sehr gutes Ergebnis und wurde zugleich Tagesbeste. Auch Karin Huber (429) und Reglinde Grabichler (419) zeigten eine solide Leistung und gaben somit den Gästen das Nachsehen. Im dritten Heimspiel war dies der dritte Sieg über 2500 Kegel, die Gäste aus Allershausen wurden mit 2550:2440 bezwungen.

Keine Chance hatten die Kegler der 1. Herrenmannschaft gegen die starken Pasinger. Die Gäste legten sich schon von Anfang an mächtig ins Zeug und ließen die Kegler der „Blauen Kugel“ zu keiner Zeit aufkommen. Immerhin schafften es vier Moosburger die 900er Hürde zu übertreffen, nämlich Werner Reithmeier (905), Aushilfe Holger Süß (904), Karl Prieschl (906) und Herbert Mühlig (900).

Wie überlegen die Münchener waren, lässt sich an den Einzelergebnissen ablesen.

„Schlechtester“ Kegler war Theo Kraus mit 903 Kegel, seine Teamkollegen kegelten weit mehr. Trotzdem war die Moral der „Blauen Kugel“ nicht schlecht. Oliver Langner (886), und Ludwig süß jun. (887) gaben alles um noch ein gutes Endresultat zu erzielen. Doch auch mit neuem Vereinsrekord wäre man den Pasingern (5388:5698) unterlegen gewesen.

Die 2. Herrenmannschaft tat sich ebenfalls auf den heimischen Bahnen schwer. Gegner waren die Kegler von Freising/Attaching, jene es den Moosburgern auch in der Vergangenheit nicht immer leicht machten. Auch im letzten Sportkegel-Meisterschaftsspiel der Bezirksliga A wollten die Gäste nicht weit in Rückstand geraten. Dies gelang ihnen auch, wenngleich die Kegler der „Blauen“ nach der Startformation einen kleinen Vorsprung herausholten. Zu gering war die Führung der Hausherren, denn Helmut Plötz machte mit seinen sehr guten 971 Kegel alle Hoffnungen auf einen Heimsieg zunichte. Ganze 43 Kegel fehlten den Gastgebern zum Erfolg, mit 5239:5281 zog man den kürzeren.

Einzelergebnisse: Mathias Wittmann 822, Peter Rusch 869, Holger Süß 910, Paul Gremler 899, Chris Meißner 871 und Thomas Meißner 868.

Den Sieg, im wahrsten Sinne des Wortes verschenkt, haben die bisher ungeschlagenen Kegler der 3. Herrenmannschaft. Bei den Gastebern

In Allershausen lief von Beginn an alles bestens. Erwin Kochleus (397) und Ludwig Süßen. (412) sorgten schon für eine Moosburger Führung.

Die Mittelpaarung mit Rainer Merkel (407) und Hans Grabichler (411) bauten den Vorsprung sogar auf 107 Kegel aus. Normalerweise für die Schlußkegler der Moosburger eine klare Sache die Schäfchen ungefährdet ins Trockene zu bringen. Doch dann wendete sich das Bild.

Die Hausherren begannen sehr forsch und kegelten sich im Verlauf förmlich in einen Rausch. Angefeuert von den Fans gelang jetzt ihnen alles und holten Kegel um Kegel auf. Bei der „Blauen Kugel“ hingegen, besonders bei Burkhard Pech, lief überhaupt nichts. Mit viel zu viel Fehlern und nur 371 Kegel beendete er seine 100 Wurf. Auch Robert Schier (401) hätte die fehlenden Kegel zum Sieg noch erzielen können, doch auch er war zum Schluß nicht mehr in der Lage. Diese 2406:2399 Niederlage tat besonders weh, zumal man gegen den sieglosen Tabellenletzten diese beiden Punkte lassen musste.

Deutlich besser kegelten die Spielerinnen der 2. Damenmannschaft. Sie empfingen das Team aus Dingolfing, die schon nach ihren ersten drei Spielerinnen in Rückstand gerieten. Erika Huhmann (412), Christa Mühlig (435) und Neuanfängerin Eva Schmidleitner (336) erzielten dabei persönliche Bestleistungen. Die Gäste aus Niederbayern wurden jetzt stärker, doch die Hausherrinnen hielten dagegen. Carina Goldbrunner (444) zeigte wiederum ihre Stärke und auch Susann Schultz (407) sowie Gabriele Hölzl (426) bewiesen ihre gute Form.

Nach knapp zwei Stunden Spielzeit war der 2460:2387 Sieg perfekt.

**Burkhard Pech – Nr. 20250**